



GdP -  
NRW

# Aktuell

## DPolG verrät die Beamtinnen und Beamten!

In der Sache hart, im Umgang aber fair: Das ist der Stil der Gewerkschaft der Polizei.

Die Deutsche Polizeigewerkschaft im Beamtenbund macht es uns allerdings schwer, nicht einen groben Keil auf einen groben Klotz zu setzen. Das letzte Flugblatt der DPolG strotzt nur so von Unwahrheiten und Schmähungen, die tief unter die Gürtellinie zielen.

### **Die Gewerkschaft der Polizei will nach wie vor**

- **selbständige Tarifverhandlungen, die nicht durch vorhergehende gesetzliche Regelungen für BeamteInnen vorbestimmt werden,**

*Der Beamtenbund kehrt das mit dem Eckpunktepapier um und stört dadurch massiv die laufenden Tarifverhandlungen.*

### **Die Gewerkschaft der Polizei will nach wie vor**

- **wieder weg von der Verlängerung der Lebensarbeitszeit,**

*Der Beamtenbund bietet eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit an.*

### **Die Gewerkschaft der Polizei will nach wie vor**

- **keinen Freibrief für die Ausgestaltung der Arbeits- und Bezahlungsbedingungen je nach Haushaltslage,**

*Der Beamtenbund macht genau hierfür den Weg frei.*

### **Die Gewerkschaft der Polizei will nach wie vor**

- **keine Gehaltskürzungen,**

*Der Beamtenbund will eine Absenkung der Grundbezahlung auf 96 Prozent und die Einführung von „Leistungsprämien“, die auf Kosten der anderen Kolleginnen und Kollegen gehen.*

### **Die Gewerkschaft der Polizei will nach wie vor**

- **eine sachliche Diskussion über die Leistung der Polizei und keine pauschale Dif-famierung „fauler Beamter“.**

*Der Beamtenbund will künftig eine Herabstufung bei „Leistungsabfall“*

Der Beamtenbund und damit die DPolG verrät und verkauft die Beamtinnen und Beamten und tarnt dieses Verhalten als „Reform“ des Beamtentums.